

Kodiak erbohrt 5,4 m mit 20,03 gpt (0,58 opt) Gold, Bohrprogramm 2009 begonnen

26.01.2009 | [Globenewswire Europe](#)

VANCOUVER, BRITISH COLUMBIA (KANADA--(Marketwire - January 22, 2009) - Kodiak Exploration Ltd. (TSX VENTURE: KXL) freut sich, den erfolgreichen Abschluss seines Explorationsprogramms 2008 mitteilen zu können. Bohrungen konnten signifikant zur Expansion des Bereichs hochwertiger Goldmineralisierungen beitragen. Unter den Highlights der Proben aus dem letzten Satz Bohrlöcher 2008 aus dem Kodiak Hercules Projekt wurden folgende Ergebnisse erbohrt:

- Bohrloch HR08-312: 5,4 Meter mit 20,03 gpt Gold (0,58 opt), darunter 0,4 Meter mit einem Gehalt von 253 gpt Gold (7,38 opt) mit sichtbarem Gold
- Bohrloch HR08-308: 6,3 Meter mit 6,89 gpt Gold (0,20 opt), darunter 0,3 Meter mit einem Gehalt von 53,80 gpt Gold (1,57 opt) mit sichtbarem Gold
- Bohrloch HR08-305: 2,3 Meter mit 10,11 gpt Gold (0,30 opt), darunter 0,6 Meter mit einem Gehalt von 30,20 gpt Gold (0,88 opt) mit sichtbarem Gold
- Bohrloch HR08-192: 0,4 Meter mit einem Gehalt von 75,3 gpt (2,20 opt) Gold
- Bohrloch HR08-171: 1,3 Meter mit einem Gehalt von 17 gpt (0,50 opt) Gold

Highlights im Detail:

- Die Explorationsbohrung an Bohrloch HR08-305 erbohrte erfolgreich eine Zone von hoher Goldkonzentration, 2,3 Meter mit 10,11 gpt Gold (0,30 opt), darin 0,6 Meter mit 30,20 gpt Gold (0,88 opt), sowie mit sichtbarem Gold. Damit erstreckt sich der Erzfall mit hochhaltiger Goldmineralisierung der Zone 51 noch weitere 60 Meter nach Westen. Das lässt vermuten, dass die hochhaltige Goldmineralisierung in Area 51 sich weiter nach Westen ausdehnt und offen bleibt. HR08-305 war ein Zielgebiet, das zuvor als niedrighaltiger "Hof" mit hochhaltigem Erzfall modelliert worden war, das aber nicht erbohrt war. Das Bohrloch zeigt, dass zielgerichtetes Bohren im Hof zur Entdeckung hochhaltiger Zonen und zur Ausdehnung von bekannten Erzfällen führen kann (s. u., Abbildung eins und zwei). Dieses Bohrloch stellt die Verbindung zur in Bohrloch HR07-65 erbohrten hochhaltigen Mineralisierung und der bereits bekannt gegebenen und in Bohrloch HR08-192 (0,4 Meter mit 75,30 gpt Gold) ermittelten Mineralisierung und vergrößert die Tonnage und Geometrie dieses hochhaltigen Erzfalls. Es sind weitere Bohrungen zur Vergrößerung der geometrischen Ausdehnung und des Ressourcenpotenzials dieses Gold-Erzfalls geplant.

- Nachuntersuchungsbohrungen in der Umgebung von Bohrloch HR07-65 waren sehr erfolgreich und zeigten die Reproduzierbarkeit hochhaltiger Mineralisierung innerhalb des zuvor modellierten Teils des Erzfalls von Area 51: Bohrung HR08-312 erbohrte 5,4 Meter mit einem Goldgehalt von 20,03 gpt (0,58 opt), darin 0,4 Meter mit 253 gpt Gold (7,38 opt), und HR08-308 erbohrte 6,3 Meter mit 6,89 gpt Gold (0,20 opt), darin 0,3 Meter mit 53,80 gpt Gold (1,57 opt). Beide Bohrungen enthielten sichtbares Gold. Diese Bohrlöcher waren unter den ersten Bohrlöchern, die im Vorfeld des Bohrprogramms 2009 gebohrt wurden, das aufgestellt wurde, um die Kontinuität des hochhaltigen Gold-Erzfalls Area 51 auszudehnen und zu bestätigen. Die Reihe von Bohrlöchern ist direkt darauf ausgerichtet, die für die Erstellung einer Ressourcenschätzung erforderlichen Daten zu sammeln. Ziel ist es, die Zahl der hochhaltigen Abschnitte innerhalb der hochhaltigen Teile des Erzfalls zu erhöhen, somit den Deckengehalt dieses Erzfalls und damit das Ressourcenpotenzial insgesamt zu erhöhen.

- Die tiefe Probebohrung HR08-297 erbohrte erfolgreich in großer Tiefe eine Goldmineralisierung von bis zu 3,49 gpt (0,10 opt) in den Strukturzonen von Lucky Strike und Golden Mile: 790 Meter im Falle von Lucky Strike und 1030 Meter (mehr als 1 km) bei Golden Mile bleiben beide Zonen offen. Man nimmt an, dass diese Abschnitte Teil einer Hülle oder eines Hofes mit niedrighaltiger Mineralisierung ist, ähnlich den Höfen, die man häufig in unmittelbarer Umgebung hochhaltiger Goldmineralisierungen in den flacheren Teilen des gleichen Systems antrifft. Diese Bohrlöcher zeigen, dass die Strukturen von Golden Mile und Lucky Strike sehr tief verwurzelt sind, was entscheidend für die Bildung einer bedeutenden Tonnage und Ressource ist und es steht zu vermuten, dass sich die hochhaltige Goldmineralisierung bis in die Tiefe erstreckt.

Im April 2008 erhielt Kodiak Exploration Ltd. die Auszeichnung Ontario Discovery of the Year. Unser Erfolg

war eine facettenreiche Leistung, die mit einer starken Unternehmensführung, einem hervorragenden Team von Geologen und engagierten Technikern vor Ort erzielt wurde. Zu den signifikanten Meilensteinen gehören unter anderen:

- 242 Diamantbohrlöcher wurden in Golden Mile gebohrt, wobei 92 (38%) davon Abschnitte mit 3 gpt Gold erbohrten;

- annähernd 1/3 (30,4%) der 217 im Zentrum von Golden Mile durchgeführten Bohrungen erbohrten 7 Gramm x Meter an Goldmineralisierung, wobei 37 davon über 10 Gramm x Meter an Goldmineralisierung mit einer "Trefferquote" von 17% (bzw. rund 1 von 5 Bohrlöchern) an hochhaltiger Goldmineralisierung aufwiesen;

- in einer Teufe von 270 Meter (900 Fuß) wurde ein hochhaltiger Abschnitt mit 1,3 Metern mit 17 gpt (0,50 opt Gold) erbohrt;

- die Bohrung konnte die Goldmineralisierung bis in eine Teufe von über einen 1 Kilometer verfolgen, was gegenüber 2007 eine Steigerung um das 10-Fache bedeutet, und das System bleibt nach unten offen. Die Bohr- und Oberflächenexploration war auch insofern erfolgreich, weil die sie die aufgezeigte Streichlänge der Golden Mile auf über 8 Kilometer ausdehne, was dem Vierfachen gegenüber 2007 entspricht, und das System bleibt auch in Streichrichtung offen;

- die Bohrungen haben 5 neue, hochhaltige Gold-Erzfälle identifiziert;

Kodiak nimmt die Bohrungen Ende Januar 2009 wieder auf. Zunächst wird sich darauf konzentriert, die fünf bis heute entdeckten, hochhaltigen Gold-Erzfälle im Golden Mile Gangsystem auszuweiten. Wie oben erwähnt, ist der erste Teil des Bohrprogramms 2009 dazu gedacht, die Ausdehnung und den Gehalt von hochhaltigen Erzfällen und damit deren Ressourcenpotenzial zu definieren. Die Daten aus dem Programm 2008 mindern das Risiko und lenken den Fokus auf die nächste Bohrphase, zu der auch das Abklemmen des Ausgangsbohrlochs HR08-297 in der Tiefe zur Aufnahme der im System darüber identifizierten hochhaltigeren Erzfälle.

Die Bilanz des Programms 2009 ist primär darauf ausgerichtet, die ungeprüften fünf Kilometer an Streichlänge zwischen dem zentralen Bereich der Golden Mile und der Grenze des Claims nahe dem neuen Fundort Sage Gold im Nordwesten zu erkunden. Die Zusammenstellung, Analyse und Interpretation der Daten ist im Gange. Die endgültigen Ergebnisse des metallurgischen Prüfprogramms von Kodiak werden auch in Kürze vorliegen und werden, sobald sie vorliegen, bekannt gegeben.

Es folgend die Highlights aus den Bohrlöchern von Hercules. Alle Proben für die Bohrlöcher HR09-270 bis HR08-312 finde Sie auf der Website von Kodiak unter: www.kodiakexp.com.

Tabelle der Highlights der Bohrungen von Hercules:

Standortangabe: GM bedeutet Golden Mile

BOHRG. - ID	VON METER	BIS METER	ABSCHNITT METER	GOLD G/T	GOLD O/T	ZONE	TD METER
HR08-288	169,4	169,6	0,2	1,05	0,03	GM	185,7
	174,2	177,0	2,8	2,74	0,08		
darin	175,7	176,0	0,3	13,60	0,40		
HR08-290	14,2	14,7	0,5	1,72	0,05	GM	53,0
	15,9	16,5	0,6	10,30	0,30		
HR08-305	132,4	134,7	2,3	10,11	0,29	GM	177,0
darin	134,1	134,7	0,6	30,20	0,88		
HR08-308	61,0	62,0	1,0	4,71	0,14	GM	101,0
	65,0	65,8	0,8	1,37	0,04		
	67,0	73,3	6,3	6,89	0,20		
darin	72,6	72,9	0,3	53,80	1,57		
HR08-311	59,8	60,8	1,0	1,85	0,05	GM	81,0
	69,4	71,8	2,4	12,88	0,38		
darin	70,8	71,2	0,4	32,10	0,94		
HR08-312	79,8	85,2	5,4	20,03	0,58	GM	101,0
darin	84,2	84,6	0,4	253,00	7,38		

Die zugehörigen Abbildungen 1 und 2 finden Sie unter:

<http://media3.marketwire.com/docs/KXLFig1and2.pdf>

Kopien des neuen langen Abschnitts, neue Karten und Fotos finden Sie im Abschnitt "What's New" auf der Kodiak Website unter www.kodiakexp.com.

Endgültige Resultate für 2008 für die Projekte Maki Midas und Kaby Lake:

Kodiak hat zudem positive Ergebnisse von den Erkundungsbohrprogrammen von den Projekten in Maki Midas und Kaby Lake erhalten, wobei Proben mit bis zu 9,25 gpt Gold (0,27 opt) über 0,4 Meter in Maki und bis zu 7,35 gpt Gold (0,21 opt) über 0,4 Meter in der Gold Rush Zone in Kaby Lake analysiert wurden. Es verbleiben noch mehr als 1000 Meter in Streichlänge zu erbohren in der Kaby Lake Intrusion, ein geologischer Doppelgänger zur Elmhurst Lake Intrusion, in der der Golden Mile Fundpunkt liegt.

In Maki Midas konnte Goldmineralisierung durch das Erbohren einer Streichlänge von 1,5 Kilometern bestätigt werden. Erkundungsproben und Kartierung haben weitere 3,5 Kilometer potenzieller Streichlänge entlang dieser wichtigen, regionalen, goldführenden Struktur dokumentiert. Die geologischen Gegebenheiten ähneln denen der historischen, 30 km weiter westlich gelegenen, MacLeod-Cockshutt Mine mit mehreren Millionen Unzen an Gold, die Gegenstand des Premier Gold Bohrprogramms 2009 ist. Weitere Explorations- und zielgerichtete Bohrarbeiten sind für diese und viele andere von Kodiaks bereits bekannt gegebenen Fundpunkten im Rahmen der konzentrierten Phase zwei des Explorationsprogramms 2009 vorgesehen.

Beardmore-Geraldton Regional Exploration, bedeutende Leistungen 2008:

- 112 Diamantbohrlöcher mit einer Gesamtbohrlänge von 20.295 Meter; 38 Bohrlöcher erbohrten Abschnitte mit über 3 gpt Gold (34%);

- Bestätigung des starken Explorationspotenzials durch Erbohren von 5 einzelnen Goldfundstellen mit einer geplanten Phase 2 der Bohrarbeiten in East Leitch, Maki Midas, Kaby Lake Gold Rush, West Geraldton-Big Bonanza und Sturgeon Bridge-Caviar;

- Regionale Exploration, Datenerfassungs- und Außenarbeiten sorgen weiter für neue Zielgebiete für die Projektpipeline.

Analyse der Unternehmensleitung

Mr. Brian Maher, Kodiak Vice President of Exploration, kommentiert: "Mit diesen Resultaten für Hercules erreicht Kodiak zwei Ziele: die Bestätigung des Vorhandenseins und die Stärke der in großer Tiefe gelegenen Goldmineralisierungssysteme in Golden Mile und Lucky Strike sowie die Bestätigung, Reproduzierbarkeit und Kontinuität der Goldmineralisierung innerhalb der hochhaltigeren Teile des Systems. Der Aufbau der Abschnitt-Populationsmengen innerhalb der hochhaltigeren Teile des Systems ist ein entscheidender Schritt bei der Entwicklung des geostatistischen Modells für hochhaltige Zonen. Geostatistische Modelle sind von enormer Bedeutung bei der Bestimmung des Kappengehalts für das System und bei der Ermittlung der Variographie in diesen mineralisierten Erzfällen. Diese Daten werden zur Vorbereitung einer Ressourcenschätzung für Hercules benötigt. Gekoppelt mit den laufenden metallurgischen Untersuchungen, unternehmen wir die ersten Schritte zur Untermauerung der wirtschaftlichen Erfolgsaussicht der Golden Mile unter zahlreichen Bergbauszenarien. Das Geologenteam von Kodiak baut auf den Erfolg des Explorationsprogramms 2008 bei Hercules sowie auf unsere regionalen Explorationsprogramme in East Leitch, Sturgeon Bridge, Big Bonanza, Maki Midas und anderswo im Beardmore-Geraldton Gold-Belt und empfinden große Vorfreude für das Explorationsprogramm 2009.

Bill Chornobay, President von Kodiak, kommentiert: "Für 2009 ist ein gezieltes, Multimillionen-Dollar-Bohrprogramm mit niedrigem Risiko geplant. Durch die gute Cash-Position Kodiaks sind wir gut aufgestellt, um die kurzfristigen und langfristigen Ziele für das Hercules-Projekt und den Rest des Beardmore-Geraldton Gold Belt in Angriff zu nehmen und zu erreichen. Unser Explorationsprogramm ist weiter auf eines der hochwertigsten Explorationsgebiete weltweit mit exzellenter Infrastruktur und politischer Stabilität fokussiert. Wir genießen starke Unterstützung von lokalen Interessengruppen und der Regierung. Wir sind trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeiten dennoch gerüstet, Gelegenheiten zu ergreifen, die sich erst aufgrund der Resultate ergeben. Kodiak schützt sein Kapital durch optimale betriebliche Effizienz und konzentriert sich auf das Auffinden, um maximalen Mehrwert für seine Aktionäre zu generieren. Bei den positiven Goldmarktprognosen sind wir exzellent aufgestellt, um den Aktionären in den kommenden Monaten und Jahren Wohlstand zu erwirtschaften."

Technische Informationen

Kodiaks Verfahren zur Sicherung und Kontrolle der Qualität der Proben: Kodiaks Kanalproben sind 5 cm weite Schnitte, die lotrecht zum Streichen der Ader bzw. der Scherungszone von der kartierten Änderung im Liegenden kontinuierlich durch die Ader bzw. Scherungszone und in die kartierte Änderung ins Hangende gemacht werden. Kanäle werden mithilfe einer Motorkreissäge mit einer Tiefe von 20 cm geschnitten und mithilfe eines Hammers entfernt. Abhängig von Größe des Aufschlusses und der Geometrie werden die Kanalproben nominell alle 20 m in Streichrichtung genommen. Probenintervalle werden gemäß den geologischen Kontakten und sichtbaren Mineralisierungen bestimmt, in einen Probenbeutel verpackt und zur quantitativen Analyse ausgewählter Elemente ins Prüflabor geschickt. Die Bohrkern von Kodiak werden in der Mitte mit einer typischen Stein-Tischkreissäge aufgetrennt. Probenintervalle werden gemäß den geologischen Kontakten, sichtbaren Mineralisierungen und gem. den Veränderungen ausgewählt, in einen Probenbeutel verpackt und ins Prüflabor geschickt, wo sie quantitativ hinsichtlich ausgewählter Elemente analysiert werden. Bohrkern werden bereits am Bohrturm in geschlossene Behälter verpackt und versiegelt, und von Firmenpersonal zur Protokollierungs- und Probenvorbereitungsstelle bei Kodiak transportiert. Kodiak Winkelkernlöcher werden senkrecht zur kartierten Neigung der Ader ausgerichtet, weswegen die angezeigten Bohrungsabschnitte der tatsächlichen Dicke der Ader ungefähr entsprechen. Alle Proben von Kodiak werden derzeit von den Activation Laboratories Ltd., Ancaster, ON L9G 4V5 und den TSL Laboratories Inc., Saskatoon, SK S7K 6A4 (Kanada) analysiert. Alle Probenmengen, die zur Analyse ins Labor gelangen, enthalten routinemäßig Blind- und Standardproben. Zur Prüfung auf Nuggeteffekte werden alle anormalen Goldresultate durch ein Metallsieb gesiebt. Zur weiteren Analyse werden Proben routinemäßig an andere Labore geschickt.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen wurden von Robert B. Hawkins, Chefgeologe von Kodiak, geprüft und genehmigt. Robert B. Hawkins besitzt die Qualifikation einer „Qualified Person“ (qualifizierte Person) im Sinne des National Instrument 43-101.

Aktuelle Informationen zu Energy Division

Das Winterexplorationsprogramm im West Millennium Projekt von Kodiak im Athabasca Basin im Norden von Saskatchewan hat begonnen. Die Mannschaften führen derzeit eine geophysikalische TDEM-Bodenuntersuchung (Time Domain Electromagnetic) durch, um die Zielpunkte für ein mindestens 4.000 Meter Bohrlänge umfassendes Diamantbohrprogramm, das in der ersten Februarwoche 2009 beginnen soll, genauer zu ermitteln. Das Energy Division Explorationsteam wird von Keith Metcalfe geleitet. Ihm gehören auch die Berater Paul Ogryzlo und Rodney Koch an, die Kodiak damit zu einem der technisch

besten Teams in der Uranexploration machen. Weiterführende Informationen zum West Millennium Projekt und unser äußerst qualifiziertes technisches Team finden Sie auf der Kodiak Website unter www.kodiakexp.com.

Wir haben bereits Probenresultate erhalten, die Uranmineralisierung am bereits bekannt gegebenen Fundpunkt Big Bang im UR East Property von Kodiak, in den Otish Mountains im Norden von Quebec gelegen, bestätigen. Einzelne Kurzzeitproben vom Fundstellenhang enthielten 8.130 ppm U (0,96% U₃O₈, Probe 792062), was in der gleichen Größenordnung wie die Spektrometerwerte vor Ort liegt. Oberflächenexploration und Bohrungen werden derzeit für die Außensaison 2009 geplant und werden diesen wichtigen neuen Funden in diesem neu entdeckten Urangebiet folgen. Das Unternehmen hofft, gut für die positiven Uranmarktprognosen für die kommenden Jahre gerüstet zu sein.

Kodiak ist ein Mineralienexplorationsunternehmen mit Konzessionen in Kanada. Nunmehr können Sie eine interaktive Karte sowie zusätzlich Fotografien, geologische Details und sonstige Information auf unserer Website unter www.kodiakexp.com.

Im Namen des Board of Directors

William S. Chornobay,
President

Die in dieser Mitteilung gemachten Aussagen können "Forward-looking Statements" (prognoseartige Aussagen) darstellen oder sich auf Programme beziehen, die einer Reihe von Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Aktuelle Ereignisse oder Resultate können erheblich von den Erwartungen oder Prognosen des Unternehmens abweichen.

TSX Venture Exchange übernimmt keinerlei Verantwortung für die Zulänglichkeit und Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Ansprechpartner:

Kodiak Exploration Ltd.
William S. Chornobay
President
Tel. +1-604-688-9006
Tel. +1-604-688-9029 (FAX)
E-Mail: info@kodiakexp.com
Website: www.kodiakexp.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/13169--Kodiak-erbohrt-54-m-mit-2003-gpt-058-opt-Gold-Bohrprogramm-2009-begonnen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).